

Tipps und allgemeine Problemlösungen

Empfehlung zur Datensicherung in der Hausverwaltung
In der früheren DOS-Version des Programms WohnungsManager gab es eine Möglichkeit der Datensicherung auf Disketten. Diese eigene Datensicherungsmethode war früher deshalb erforderlich, weil es kaum eine Alternative zur Disketten-Sicherung gab. Heute ist die Datensicherung auf Disketten nicht mehr zu empfehlen, weil normale Disketten risikobehaftet sind (Magnetfelder z.B. von Bildschirmen können Disketten unbemerkt beschädigen) und weil die Sicherung auf 1.44 MB-Disketten durch die ansteigende Datenflut unzumutbar ist. Als Sicherungsmedien kommen heute in Betracht:

1. CD-R (CD-Brenner) mit ca. 650 MB Kapazität. Vorteil Große Datenmengen können in kurzer Zeit dauerhaft gesichert werden und z.B. auch im Banksafe aufbewahrt werden)
2. Für unterwegs: USB-Stick: Bis 512 MB USB-Einsteckstick, wird als Wechsel-Laufwerk behandelt. Der USB-Stick hat die Größe eines Autoschlüssels, kann auch zur Datenübertragung zwischen Büro-PC und Notebook für unterwegs verwendet werden.
3. Zip-Laufwerk (100 bis 250 MB Kapazität auf einer einzigen Zip-Diskette) und Wechsel-Laufwerk (z.B. IOMega Jazz)
4. Disketten mit 120 MB Kapazität (bedingt empfehlbar, jedoch mit dem Vorteil gegenüber normalen Disketten, dass meist alle Daten auf eine einzige Diskette passen)
5. Bandlaufwerke, optische Laufwerke, opto-magnetische Laufwerke etc. ACHTUNG, bitte testen, ob die Rücksicherung möglich ist.

Diese Auflistung ist sicher nicht vollständig, aber sie zeigt, dass sich die Landschaft für die Datensicherung total geändert hat, und zwar zum Nutzen der Anwender. Abhängig von dem verwendeten Sicherungsmedium ist auch die Verwendung einer geeigneten Sicherungs-Software erforderlich. Wir können als Hersteller von Spezialsoftware für die Hausverwaltung kein universelles Sicherungsprogramm liefern, sondern empfehlen die Durchführung der Datensicherung im Rahmen eines globalen Sicherungs-Konzepts in dem Betrieb des Hausverwalters. Das Sicherungs-Konzept sollte die Sicherung der Daten des WohnungsManagers umfassen, aber auch andere, wichtige Daten einbeziehen. Sicherungsbedürftig sind i.d.R. auch „Fremddaten“, z.B. Textdokumente (Versammlungs-Protokolle, Verträge, Aufträge an Handwerker, Kündigungen etc.), Excel-Tabellen, Terminkalender-Daten und mehr. Ausgehend von dem betrieblichen Sicherungs-Konzept sollten Sicherungs-Medien und Sicherungs-Software gewählt werden. Die Sicherungs-Software muß abhängig vom verwendeten Medium gewählt werden. Beispielsweise kann man für CD-Brenner das Programm Easy CD Creator von Adaptec verwenden. Andere Sicherungs-Programme ermöglichen auch die automatische Ausführung der Sicherung im Hintergrund nach einer festen Zeitvorgabe. Aus den dargelegten Gründen sind wir der Meinung, dass die Datensicherung in der Hausverwaltung nicht eine isolierte Angelegenheit der Hausverwaltungs-Software sein darf, sondern dass ein betriebliches Sicherungs-Konzept individuell festgelegt werden sollte, mit dem alle wichtigen Daten erfasst sind.